

GVA ‚Gastgeben auf Vorarlberger Art‘
ARGE Lernformate, 3. Treffen 2018

Programm von Gastgebern für Gastgeber

Mittwoch, 12. Dezember 2018 (April und Oktober waren Treffen)

14:00 bis 17:00 Uhr

Vorarlberg Tourismus, Sitzungszimmer

Protokoll



Inhalte und Ziele:

- Wir reflektieren das Symposium 2018 zum Themenschwerpunkt Vernetzung.
- Wir schauen uns die Themen aus dem Netzwerk an, priorisieren diese und erstellen einen Jahresplan für 2019.
- Wir evaluieren die Lernformate und das Programm 2018. Die Ergebnisse fließen in die Gesamt-Evaluation ein.
- Vorstellen und Mitgeben des Steckbrief light
- Die Mitwirkenden der „neuen“ ARGE Lernformate für 2019 werden festgelegt.
- Wir tauschen uns aus, lassen uns inspirieren, erkennen was zu tun ist und halten „das Feuer“ von GVA aufrecht.

Rolle der ARGE Lernformate:

Behält den Überblick über die einzelnen Lernformate und Inhalte. Die Lernformate sind dazu da, Impulse zu geben und die Aktivität im Netzwerk zu fördern.

- Das Office nimmt Impulse aus dem Netzwerk auf und gibt diese gesammelt an die ARGE Lernformate weiter. Die ARGE entscheidet über inhaltliche Themen. Somit ist sichergestellt, dass es wirklich ein Programm von Gastgebern für Gastgeber ist.

Struktur: Jeweils nach dem Symposium werden „die Neuen“ zur Mitarbeit in der ARGE Lernformate eingeladen. Die Gruppe arbeitet ein Jahr zusammen – 3 Treffen/ Jahr, bis sie sich im Anschluss ans Symposium wieder öffnet.

Im Netzwerk kann jedeR seine Anliegen jederzeit einbringen, das Office unterstützt im Finden von Gleichgesinnten = schaffensfreudige Komplizen

Begrüßung Annemarie Felder, Koordinatorin GVA
zum dritten Treffen im Jahr 2018 – Ablauf von heute

check-in

ARGE-Lernformate – ein GVA-Erlebnis/ meine derzeitige Anknüpfung zum_Wahrnehmung des Netzwerkes GVA ...

Was sind die Aufgaben der ARGE Lernformate?
heute offen eingeladen

Reflexion Symposion

Film zeigen: bit.ly/gva-symposion-video

Reflexion:

Inhalt

Werkbänke – tolle Idee, waren vielseitig und tolle interessante Themen
Vielfalt an verschiedenen Themen und Bereichen
Vertrauen
Input Thomas Geisler war sehr gut
sich inspirieren lassen
ein Schlagwort wird konkret
Netzwerken ist anstrengend
Worldcafé für einige zu lange, waren unterfordert, Meinung wurde abgegeben

Stimmung

beste Gastgeber!
coole Location, angenehme, gute Energie
bereichernde Gespräche
offenes Netzwerken (verschiedene Tische, Wechsel ...)
Musik, Saxophon als Impuls zum Tischwechsel
Terminkollision mit Marken-Veranstaltung war schade
familiär
Räume wirken
gute Resonanz
gute Stimmung

Ablauf

Graphic Redording war super! ev. mehr Aufmerksamkeit darauf, ins Programm einbauen
Location und Ablauf waren super!
aus den Reflexions-Fragenbogen: „mich einbringen können“ beantworteten 11 P. mit dem Wert 1, 2 P. mit dem Wert 2, 1 Person mit dem Wert 3 → ergibt einen Durchschnittswert von 1,3 (n = 15, Skala 1 – 6)
Austausch mit anderen ist gut
viele Gelegenheiten, sich aktiv zu beteiligen
zu lange – der Schluss war langatmig

Ideen aus der Diskussion:

- Galerie machen mit Graphic-Recording Plakaten aus den vergangenen Jahren
- bei der Einladung so formulieren, dass klar ist, dass man auch einzelne „Blöcke buchen“ kann, das Format lässt es zu, dass man kommt und geht – ev. mit Jargon ‚Frühstück‘ ‚Mittagessen‘ ‚Zimmerstunde‘ ‚Nachmittagskaffee‘ ‚Party‘
- noch stärker zur Mitglieder-Gewinnung nutzen, beim Symposium Mitgliedschaft abschließen und unterschreiben
- hinsichtlich langer Schluss - z.B. bei den Museumstagen werden die neuen Mitglieder gleich zu Beginn begrüßt, so quasi als Opening; GVA-Projekte Richtung Tourismusforum geben;

Das GVA-Jahr 2019

Themen aus dem Netzwerk durchschauen + priorisieren

- Digitalisierung: wie können kleine Betriebe mit wenig finanziellem Aufwand mehr online Buchungen bekommen?
- Inklusion – mehr Beschäftigung von Menschen mit Beeinträchtigung in Tourismusbetrieben
- Ausbildung im Tourismus, die Lust auf die Ausübung eines Berufs in der Gastronomie macht; Zusammenarbeit mit GASCHT und LBS Gastro
- Mehr Zusammenarbeit Gastronomie – Landwirtschaft: ein funktionierendes Logistiksystem aufzubauen, um die Verfügbarkeit der Produkte attraktiver zu gestalten
- Engere Zusammenarbeit mit weiteren Partnern des Tourismussystems, wie Bergbahnen, Landwirtschaft, Alpen und Kulturschaffenden
- Dialog mit anderen Branchen (z.B. Gastronomie/ Hotellerie und Landwirte) – Lernangebot, wie man eine Gesprächskultur auf Augenhöhe, respektvoll und wertschätzend, frei von Rollen und Absicht (Konkurrenz, Profit...)... leben bzw. initiierten kann.
- Weiterbildungsmaßnahmen für Mitarbeiter: Verkaufsschulungen, Konflikt- und Kritikmanagement, Motivationstrainings, Rhetoriktraining, Deutschkurse...
- Mitarbeitermotivation + Akquise (z.B. Kurt Steindl, Gastlichkeit & Co)
- Verbindung Marke Vorarlberg und Tourismusmarke Vorarlberg
- Wie kann ich die Maßnahmen zur Regionalität (Speisen und Getränke, Zusammenarbeit mit regionalen Betrieben...) für den Gast sichtbar machen
- MitarbeiterInnen: Flexibilität und Kooperation (z.B. Zusammenarbeit mehrerer Betriebe bei Gästeverpflegung während der Ruhetage; Synergien zwischen Sommer- und Winterbetrieben bezüglich Mitarbeiter...)
- Vermittlung der Werte von GVA an die Mitarbeiter
- Sicherheitsmaßnahmen/ Organisationsmanagement von Events
- Anfragen von Buchungsportalen mit teils überzogenen Forderungen, die jegliche AGBs in Frage stellen
- Resilienz – Umgang mit Belastungen, handlungsfähig bleiben, Lust am Gastgeben finden

Evaluierung GVA-Jahr 2018 (siehe separates Dokument)

ARGE Evaluierung (Brigitte Plemel, Alois Mätzler, Karin Metzler)

evaluiert laufend

- Evaluierung Wirkung nach innen im Netzwerk
- Evaluierung Wirkung nach außen
- Evaluierung der Struktur und der Lernformate

Dimensionen der Evaluierung

- **Bewusstsein:**
Welche Beiträge leistet GVA, um Werthaltungen bewusst zu machen?
- **Umsetzung:**
Welche Beiträge leistet GVA für das betriebliche Tun?
- **Netzwerk:**
Welchen Beitrag leistet GVA als Netzwerk?
- **Prozess:**
Entspricht der GVA-Prozess im Gesamten den aktuellen Anforderungen und Zielen?

Kommunikation im Netzwerk

aus dem Treffen der Gruppe Kommunikation:

- Leitfaden light formuliert
mitgeben um potenzielle Mitglieder anzusprechen

Tipp:

Die Selbsteinschätzung passt von der Textierung her auf Betriebsebene. Für weitere Einrichtungen im Tourismusbereich auch geeignet – dies sollte jedoch formuliert werden, dass wir uns freuen, wenn die Strategie in weitere Bereiche einfließt und das ausgefüllt werden soll, was jeweils passend ist.

Mitarbeit in der ARGE Lernformate 2019

- Wer kann sich vorstellen in der ARGE Lernformate mit dabei zu sein? Wen sollen wir noch anfragen?
- 3 Treffen, nächstes im April 2019 (Termin über doodle)

Check-out

„Mein Weihnachtswunsch an das Netzwerk GVA“

- bei den Betrieben Stimmung machen für GVA, auch die WKO in die Verpflichtung nehmen – dass sie wissen, was GVA ist
- Nüd lugg loh
- ERFA-Treffen mit 2 bis 3 Bäuerinnen und GVA-Mitgliedern
- Ehrgeiz zählt und Idealismus, Idee GVA-Frühstück
- viel schaffo
- Kontakt zu den Betrieben und Mitgliedern stärken
- viel da „im Kästle“ viel erreicht, Wirkung soll auf die Betriebe überschnappen, Kernzielgruppe erreichen
- Dranbleiben am guten Weg

DANKE für Euer engagiertes Mitwirken!

für das Protokoll:
Annemarie Felder

Gastgeben auf Vorarlberger Art c/o Vorarlberg Tourismus GmbH

Poststraße 11 | 6850 Dornbirn | Österreich

T +43.(0)5572.377033-34

gva@vorarlberg.travel | gva.vorarlberg.travel